



Verhalten der Einsatzkräfte der Feuerwehr bei Einsätzen auf Bahngelände

Grundsätze:

Einsätze, die im Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb oder dessen Gefährdungsraum stattfinden, bedürfen der Mitarbeit von sachkundigen Beschäftigten bzw dem Notfallmanager des Netzbezirkes. Einsatzkräfte dürfen den Gefahrenbereich nur betreten, wenn seitens der DBAG der Fahrbetrieb auf dem betroffenen Abschnitt eingestellt ist. Müssen Arbeiten im Gefahrenbereich der Oberleitungsanlage durchgeführt werden, muß diese abgeschaltet und Bahngeerdet sein. Bahngeerdet wird im Regelfall durch den Notfallmanager.

Ist jedoch schnelles Eingreifen erforderlich, kann nachdem durch die Zentralschaltstelle der betroffene Abschnitt abgeschaltet wurde und das der Lst als Fax vorliegt, durch unterwiesene Einsatzkräfte bahngeerdet werden.

Sicherheitsregeln:

- ✓ Abstände der Strahlrohre beachten
- ✓ Fahrleitung liegt am Boden = 20 m Abstand halten
- ✓ Betroffene Fahrzeuge gegen Bewegung sichern
- ✓ Nicht mehr als nötig im Gefahrenbereich aufhalten
- ✓ Fahrzeugbewegungen nur mit Fachhilfe
- ✓ Arbeitsbereich abgrenzen!!!

Checkliste für Einsätze an Bahnanlagen

Die vorliegende Checkliste soll den Kameraden als Hilfestellung dienen, um das Gefahrenpotential das sich bei Einsätzen im Bahnbereich ergibt, für jede Führungskraft übersichtlich zu verdeutlichen. Sie soll eine Art Storyboard sein, da in diesem Bereich ein eher geringes Einsatzaufkommen mit großen Gefahren existiert. Diese Checkliste ist kein Dogma sondern eine Empfehlung und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird mit ihr eine Zusammenfassung der Grundregeln für den Einsatzbeginn im Bereich Eisenbahn dargestellt.

Erstellt wurde die Checkliste durch einen Kameraden der FF Bestensee der lange Jahre als Lokomotivführer, im Bereich Feuerwehr Kreisausbilder und Verbandsführer tätig ist.

Anregungen dazu werden unter geschaefsstelle@kfv-lds.de gern entgegen genommen



Checkliste für Einsätze an Bahnanlagen

Feuerwehr : _____ GF : _____ Datum : _____

Maßnahmen bei Anfahrt (Abfrage über IRLS)

Meldung über Einstellung des Zugverkehrs / Sperrung liegt der RLS vor :	ja	nein
Personen betroffen (Reisezug):	ja	nein
Gefahrstoffe involviert (Grundsätze nach DV 500 beachten):	ja	nein
Notfallmanager	Polizei	
auf Anfahrt	vor Ort	vor Ort
		Rettungsdienst
		auf Anfahrt
		vor Ort
Lichtverhältnisse:	Tageslicht	Dunkelheit
Wetterverhältnisse:	Wind	Frost
	Regen	Kälte

Eintreffen am Ereignisort

Annäherung unter Vorsicht (vor allem bei Dunkelheit) Prüfung ob Fahrleitung in Normalposition	ja	nein
Erstlage an RLS / Anfahrt für Folgekräfte festlegen	_____ Uhr	

Bei herabhängender Fahrleitung mind. 20 m Abstand halten und Erdung abwarten bzw. durchführen!!!

Abschaltung der Fahrleitung von RLS bestätigt:	ja	nein
Fahrleitung vor und hinter dem Ereignisort geerdet:	ja	nein
Schienenfahrzeuge stehen vollständig auf den Gleisen:	ja	nein
Sicherung der Schienenfahrzeuge erfolgt:	ja	nein
Lage in Zugstärke beherrschbar:	ja	nein
Liegt MANV vor (ab 6 betroffenen Personen Stufe 1):	ja	nein
Meldekopf eingerichtet:	ja	nein
Abschnitte gebildet:	ja	nein
Verletztensammelstelle eingerichtet:	ja	nein